

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 345/2006				
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann	10.08.2006				
Hauptausschusses	22.08.2006				

Tagesordnungspunkt 8

Einstellung der Förderung für die Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro

Inhalt der Mitteilung:

@->

Der Presse war zu entnehmen, dass die Landesmittel für die Weiterförderung aller 47 Regionalstellen in NRW, mit denen auch die Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro seit dem 1.11.1997 mit 80% gefördert wird, nur bis zum 31.12.2006 dieses Jahres gewährt werden.

Dazu aus einer Presseerklärung des Landes vom 23. Juni 2006:

„Die Landesregierung plant eine weitreichende Modernisierung der Gleichstellungspolitik in Nordrhein-Westfalen. "Das Instrumentarium der vom Frauenministerium finanzierten Regionalstellen Frau und Beruf hat sich überholt, da inzwischen auch andere Ressorts die Erwerbsbeteiligung von Frauen selbst intensiv fördern" ... Seit Beginn der 90er Jahre wurden auf Bundes- und auf Landesebene die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen zur Förderung von Frauen im Erwerbsleben und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf stetig weiter entwickelt ... Die Aufgaben der Regionalstellen werden durch Angebote der jeweils zuständigen Ministerien wahrgenommen ...“

Dies wurde der Stadt mit einem Schreiben des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration (MGFFI) vom 22.06.2006 mitgeteilt: „... Trotz der unbestritten erzielten Erfolge der Regionalstellen erscheint es daher nicht mehr gerechtfertigt, das Netz der Regionalstellen über 2006 hinaus weiter aufrechtzuerhalten ... Ich informiere Sie bereits heute darüber, dass die Förderung aller Regionalstellen ... mit Beginn des Jahres 2007 entfällt ...“

Da der Beschluss des Hauptausschusses vom 17.09.1996 zur „Einrichtung einer Regionalstelle Frau und Beruf“ auf der Grundlage einer Landesförderung von mindestens 80% der Gesamtkosten

erfolgte, ist die Voraussetzung für die Weiterführung der Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro ab 1.1.2007 nicht mehr erfüllt.

Auf Landesebene laufen zurzeit Verhandlungen mit dem Landwirtschaftsministerium (MWME), um eine Übernahme der Finanzierung in das „Operationelle Programm (EFRE) im Rahmen eines neuen NRW-EU-Ziel 2-Programms für den Zeitraum 2007 – 2013“ zu ermöglichen. Dies könnte die Einrichtung von Folgeinstitutionen in den 16 Kammerregionen bedeuten, allerdings ist ein Erfolg zum momentanen Zeitpunkt nicht einschätzbar.

<-@